



Verband St.Gallischer Ortsgemeinden



Einladung **87. Generalversammlung**

Samstag, 27. April 2013, ab 08.30 Uhr
Lokremise St.Gallen, Grünbergstrasse 7, direkt beim Bahnhof

Bericht und Rechnung 2012

Programm

08.30 Uhr

Willkommenskaffee und Gipfel

in der Lokremise, Grünbergstrasse 7, St.Gallen

09.15 Uhr

Begrüssungen

Präsident Verband St.Gallischer Ortsgemeinden, Paul Thür

Stadtpräsident von St.Gallen, Thomas Scheitlin

Präsident/in der Ortsgemeinden Straubenzell, Peter Schambeck,
St.Gallen, Arno Noger und Tablat, Heidi Gerster

Statutarische Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Geschäftsbericht 2012
3. Jahresrechnung 2012 und Bericht der Revisoren
4. Voranschlag 2013
5. Wahlen
 - 5.1 Präsident Verband VSGOG
 - Demission: Paul Thür, Präsident OG Altstätten
 - Wahlvorschlag: Heini Senn, Präsident OG Buchs
 - 5.2 Vorstand
 - Demission: Niklaus Sutter, Präsident OG Wil
 - Bestätigung Wiederkandidaturen: Hermann Fuhrmann, Albert Glaus, Harald Herrsche, Walter Looser, Arno Noger, Peter Senti, Peter Schambeck, Kurt Utzinger
 - Wahlvorschläge: Norbert Hodel, Präsident OG Wil
Hans Sturzenegger, Präsident OG Grabs
 - 5.3 Revisoren
 - Bestätigung Wiederkandidaturen: Tony Frei, Kurt Heule, René Schelling
6. Mitteilungen, Verschiedenes, Allgemeine Umfrage
7. Verabschiedungen

Grussadressen

Kurze Pause

Informationsteil

1. Kurzreferat des neuen Leiters Amt für Gemeinden

Dr. Lukas Summermatter

Thema: Neues aus dem Amt für Gemeinden

2. Referat des Vorstehers des Departements des Innern

Regierungsrat Martin Klöti

Thema: Die Ortsgemeinden im Spannungsfeld der „neuen Öffentlichkeit“

11.30 Uhr

Apéro

im Innenhof der Lokremise
Auftritt der Monkey Jazzband

12.00 Uhr

Mittagessen

im Restaurant Lokal (Lokremise)

14.00 Uhr

Nachmittagsprogramm

Details Seiten 10 und 11

Ab 16.00 Uhr

Rückkehr vom Nachmittagsprogramm

Verabschiedung

mit Schlusstrunk im Stadthaus der Ortsbürgergemeinde St.Gallen
(Gallusstrasse 14 / nahe Kloster)

Erfolgsrechnung / Bestandesrechnung

| | Budget 2012 | Rechnung 2012 | Budget 2013 |
|---|------------------|------------------|------------------|
| Ausgaben | | | |
| Mitglieder: | | | |
| Hauptversammlung | 2'500.00 | 1'686.00 | 2'500.00 |
| Portokosten / Drucksachen an Mitglieder | 1'000.00 | 537.85 | 1'000.00 |
| Infoblatt | 3'500.00 | 2'708.70 | 3'500.00 |
| Informationsanlässe / Dienstleistungen | 5'000.00 | 12'613.40 | 10'000.00 |
| Verbandsbeiträge | 10'300.00 | 10'252.00 | 10'300.00 |
| Vorstand und GPK: | | | |
| Entschädigungen, Sitzungsgelder und Spesen | 16'000.00 | 14'940.00 | 16'000.00 |
| Geschäftsstelle: | | | |
| Personalentschädigung, Personalspesen | 18'000.00 | 15'119.30 | 18'000.00 |
| Büromaterial, Drucksachen, Porti, Telefon, Spesen | 1'000.00 | 192.60 | 1'000.00 |
| Internet-Auftritt, Unterhalt | 1'000.00 | 110.55 | 500.00 |
| Externe Dienstleistungen / Verschiedenes | 3'000.00 | 1'650.00 | 3'000.00 |
| Bankspesen aller Art | 100.00 | 80.25 | 100.00 |
| Total Ausgaben | 61'400.00 | 59'890.65 | 65'900.00 |
| Finanzen | | | |
| Kapitalveränderung | 7'300.00 | 8'422.18 | 1'750.00 |
| GESAMT | 68'700.00 | 68'312.83 | 67'650.00 |

| | | | |
|------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Einnahmen | | | |
| Mitglieder: | | | |
| Betreuung Webfenster | 200.00 | 150.00 | 150.00 |
| Jahresbeiträge | 68'000.00 | 67'670.00 | 67'000.00 |
| Finanzen | | | |
| Zinserträge | 500.00 | 492.83 | 500.00 |
| Total Einnahmen | 68'700.00 | 68'312.83 | 67'650.00 |

| BESTANDESRECHNUNG | Bestand | | Veränderung |
|-----------------------------|------------------|------------------|-----------------|
| | 01.01.2012 | 31.12.2012 | 2012 |
| AKTIVEN | 70'164.03 | 79'679.06 | 9'515.03 |
| Kasse | 100.90 | 100.90 | - |
| Konto SGKB | 28'928.54 | 38'792.56 | 9'864.02 |
| Total flüssige Mittel | 29'029.44 | 38'893.46 | 9'864.02 |
| Guthaben Verrechnungssteuer | 672.72 | 280.01 | -392.71 |
| Sparkonto SGKB | 20'178.57 | 20'222.29 | 43.72 |
| Obligationen | 20'000.00 | 20'000.00 | - |
| Rechnungsabgrenzung TA | 283.30 | 283.30 | - |
| Total Guthaben und Anlagen | 41'134.59 | 40'785.60 | -348.99 |
| Total Finanzvermögen | 70'164.03 | 79'679.06 | 9'515.03 |
| PASSIVEN | 70'164.03 | 79'679.06 | 9'515.03 |
| Kreditoren | 1'236.35 | 5'329.20 | 4'092.85 |
| Rechnungsabgrenzung TP | 3'000.00 | - | -3'000.00 |
| Total Fremdkapital | 4'236.35 | 5'329.20 | 1'092.85 |
| Eigenkapital | 65'927.68 | 74'349.86 | 8'422.18 |

Bericht der Revisoren

Geschäftsprüfungskommission des Verbandes St. Gallischer Ortsgemeinden

Bericht der Geschäftsprüfungskommission
zuhanden der
Hauptversammlung St. Gallischer Ortsgemeinden
vom 27. April 2013 in St.Gallen

Sehr geehrte Delegierte,

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 2012, geprüft.

Dabei stellten wir fest, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt wird. Alle Eintragungen sind durch Belege ausgewiesen.

Die Rechnung 2012 schliesst mit einem Vorschlag von CHF 8'422.18 ab. Dieser ist dem Eigenkapital gutgeschrieben worden.

Das Vermögen am Ende des Geschäftsjahres beträgt CHF 74'349.86 und ist ausgewiesen.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir Ihnen:

- 1. Die Jahresrechnung für das Jahr 2012 sowie das Budget 2013 zu genehmigen.**
- 2. Dem gesamten Vorstand sei für die umfangreiche und gewissenhafte Arbeit, sowie für den grossen Einsatz zu danken und Entlastung zu erteilen.**

Die Geschäftsprüfungskommission:

Berneck, 28. Feb. 2013

René Schelling

Widnau, 28. Feb. 2013

Kurt Heule

Schmitter, 28. Feb. 2013

Tony Frei

The image shows three handwritten signatures in blue ink, each placed above a horizontal line. The first signature is 'Schelling', the second is 'K. Heule', and the third is a stylized signature of 'Tony Frei'.

Geschäftsbericht 2012

Generalversammlung vom 14. April 2012

Rund 220 Vertreterinnen und Vertreter der Ortsgemeinden und Korporationen besuchten die Generalversammlung in Berneck. Der Präsident führte durch die Traktanden, welche zu keinen Diskussionen Anlass gaben. Im anschliessenden Referat hat Alois Keel, Forst-Ingenieur und Jurist aus Winterthur, auf unterhaltsame Weise über die Haftung des Wald- und Weideeigentümers informiert. Aufgrund der vorgängig ausgeführten Gesetzesartikel wurden die Zuhörerinnen und Zuhörer anhand konkreter Fälle aufgefordert, sich für oder gegen eine Verurteilung auszusprechen. Dies zeigte eindrücklich auf, wie komplex die Thematik ist und wie unterschiedlich Situationen ausgelegt werden können. Für das Nachmittagsprogramm standen ein Spaziergang durch die Reben oder zur Geschichte und Kultur des Dorfes zur Auswahl. Für den grossen Einsatz der Ortsgemeinde Berneck möchten wir auch an dieser Stelle nochmals herzlich danken.

Das Protokoll der Generalversammlung kann auf unserer Homepage www.vsgog.ch unter Archiv eingesehen werden.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat sich 2012 zu vier Sitzungen getroffen. Die grössere Arbeit fand hingegen in den Arbeitsgruppen statt in den Themen:

- Begleitgruppe Amt für Gemeinden / Vorstand VSGOG
"Leistungen für die Öffentlichkeit"
- Bericht (Vernehmlassung) zu verschiedenen Themen
- Eingaben an Regierung
- Arbeitspapier zum IKS
- Organisation / Mitwirkung an Informationsveranstaltungen

Das Thema „Leistungen für die Öffentlichkeit“ prägte auch dieses Geschäftsjahr. Der Vorstand VSGOG delegierte die Mitglieder Kläus Sutter und Kurz Utzinger, sowie Matthias Mächler, Präsident OG Rapperwil-Jona in die Begleitgruppe „Leistungen im öffentlichen Interesse“. Dank dieser Mitsprachemöglichkeit konnte eine neue Lösungsidee auf der Grundlage des Ertragsüberschusses erarbeitet werden, die auch von der Regierung mitgetragen wird. In den Regionalkonferenzen wurde der neue Ansatz intensiv diskutiert und mehrheitlich gutgeheissen. Die kritisierte Plafonierung des Eigenkapitals wurde damit entschärft, dass eine Erhöhung im Rahmen der Teuerung akzeptiert wird. An den Informationsveranstaltungen in Wattwil und Altstätten wurde die Umsetzung dieser Lösungsidee vorgestellt.

In den Jahren 2013 und 2014 (Pilotphase) sind nun Erfahrungen zu sammeln in Bezug auf die Praktikabilität der heutigen Lösung. Es steht fest, dass nicht nur Feinabstimmungen nötig sind, sondern auch Grundsatzfragen wie z.B. Verwendung Mittel / Rechnungsvorschläge für Schuldammortisation, Bewertungen, Entwicklung im Zusammenhang mit Wachstum, Investitionsproblematik, zu beantworten sind. Die Mitwirkung der Ortsgemeinden namentlich bei Sonderproblemen ist sehr erwünscht, indem der Geschäftsstelle diese gemeldet werden, getroffene Lösungen aufgezeigt oder einfach Lösungsvorschläge eingebracht werden.

Für die Einführung eines Internen Kontrollsystems auf 31. Dezember 2012 hat das Amt für Gemeinden ein spezielles IKS-Tool entwickelt. Dieses trägt vor allem grösseren Gemeinden Rechnung. Um den Bedürfnissen von (kleineren) Ortsgemeinden und Korporationen gerecht zu werden, hat eine Arbeitsgruppe mit Hermann Fuhrmann (als Leiter und Gestalter), Albert Glaus und Peter Schambeck eine eigene IKS-Broschüre verfasst und allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Das Info-Blatt des Verbandes erschien dreimal. Regelmässig wurde auch auf unserer Homepage www.vsgog.ch über aktuelle Themen informiert.

Jahresrechnung 2012 und Budget 2013

In der Jahresrechnung 2012 zeigt sich das zusätzliche Engagement für die Mitglieder in den Kosten für Informationsanlässe und Dienstleistungen. Das Erstellen der IKS-Broschüre hat Kosten von gut CHF 6'000.- verursacht. Für die Organisation der Informationsanlässe sind CHF 6'500.- angefallen. Alle übrigen Aufwände liegen unter dem Budget. Der Überschuss 2012 beträgt CHF 8'422.18 und soll dem Eigenkapital zugeführt werden.

Im Budget 2013 wird mit Gesamtkosten von CHF 65'900.- gerechnet. Geplant ist ein Kurs zu Protokollführung und Archivierung. Der budgetierte Überschuss beträgt CHF 1'750.-.

Geschäftsstelle

Neben den administrativen Aufgaben und der Vorbereitung der Generalversammlung hat sich die Geschäftsführerin im Jahr 2012 im Wesentlichen an der Arbeit der Begleitgruppe engagiert und bei der Erarbeitung der IKS-Broschüre mitgewirkt. Die Organisation der beiden Informationsanlässe zur Lösungsidee Ertragsüberschuss gehörte ebenfalls zu ihren Aufgaben. Verschiedene Fragen zu Reglementen, zum IKS und weiteren Themen wurden per Mail oder telefonisch beantwortet.

Mitgliederbestand

Die Ortsgemeinde Vasön wurde in die Ortsgemeinde Valens inkorporiert. Die Thurkorporation Sonnentäl ist aus dem Verband ausgetreten, da sie als privat-rechtliche Körperschaft nicht unter das Gemeindegesetz fällt. Mit der Neuorganisation der verschiedenen Rhoden in Altstätten ergaben sich zusätzliche Mitgliedschaften. Damit zählt der VSGOG aktuell 107 Mitglieder.

Gesamterneuerungswahlen 2013 – 2017

Im Zuge der Bestellungen der Verbandsorgane für die Amtsdauer 2013 – 2017 scheidet Paul Thür als Präsident und Niklaus Sutter als Vertreter der Region Wil aus dem Vorstand aus. Deren Tätigkeit wird an der Generalversammlung vom 27.04.2013 gewürdigt und verdankt.

Der Vorstand VSGOG unterbreitet der Generalversammlung folgende Bestätigungen und Neunominationen:

a) Präsident

das bisherige Vorstandsmitglied Heini Senn, Präsident der OG Buchs

b) Vorstand

1. Bestätigung der Wiederkandidaturen Hermann Fuhrmann, Albert Glaus, Harald Herrsche, Walter Looser, Arno Noger, Peter Senti, Peter Schambeck, Kurt Utzinger
2. Neuwahl von Norbert Hodel, Präsident OG Wil und Hans Sturzenegger, Präsident OG Grabs

c) Revision

Bestätigung der bisherigen Toni Frei, Kurt Heule und René Schelling

Dankabstattungen

Der Vorstand VSGOG dankt der Ortsgemeinde Straubenzell und ganz besonders Rita Dätwyler für die äusserst kompetente und angenehme Führung der Geschäftsstelle des Verbandes. Die getroffene Lösung hat sich als optimal erwiesen.

Wir danken allen weiteren Personen und Institutionen, welche uns in unserer Arbeit unterstützt haben. Einen besonderen Dank richten wir auch an die Mitglieder des Vorstandes und der Arbeitsgruppen für die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit.

Altstätten / St. Gallen im März 2013

Paul Thür
Präsident VSGOG

Rita Dätwyler
Geschäftsführerin VSGOG

Informationen / Hinweise

Teilnahme an Abstimmungen

Pro Ortsgemeinde wird eine gelbe Stimmkarte versandt. Bitte nur mit dieser Stimmkarte abstimmen.

Mittagessen

Um 12.00 Uhr erwartet uns ein feines Mittagessen im Restaurant Lokal in der Lokremise. Die Kosten dafür betragen CHF 40.00. Diese werden vor Versammlungsbeginn beim Eingang gegen Bonabgabe erhoben.

Vor dem Mittagessen unterhält uns die Monkey Jazzband, eine Gruppe von 15 begabten Musikschülerinnen und Schülern unter der Leitung von Dai Kimoto.

Info-Blatt

Für das Info-Blatt nehmen wir gerne Berichte und Anregungen auf. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie ein Thema näher erläutert haben möchten. Auch Erfahrungsberichte von Ortsgemeinden zu aktuellen Themen sind willkommen.

88. Generalversammlung 2014

Die 88. Generalversammlung unseres Verbandes findet am **5. April 2014** im Schulhaus Widem in Gams statt. Bitte merken Sie sich das Datum bereits jetzt vor.

Nachmittagsprogramm

„Das unbekannte St. Gallen“

Wir bitten aus organisatorischen Gründen die beabsichtigte Teilnahme auf dem beiliegenden Anmeldeformular zu notieren. Selbstverständlich freuen wir uns auf eine grosse Beteiligung.

Alle fünf Führungen beginnen bei der Lokremise und enden im Stadthaus der Ortsbürgergemeinde St. Gallen. Ein Spaziergang durch die Stadt ist somit inbegriffen.

1. Führung durch Stiftsarchiv und Dom

Das Stiftsarchiv St.Gallen ist das älteste Klosterarchiv des Abendlandes und Teil des Weltkulturerbes des Klosterbezirks. Es verdankt seine Erhaltung einer seit mehr als 1200 Jahren ununterbrochenen Aufbewahrungstradition. Seine Bestände reichen bis in die Mitte des 8. Jahrhunderts zurück und enthalten über 850 Original-Urkunden aus der Zeit vor dem Jahr 1000. Zahlreiche Ortsnamen aus unserer Gegend sind in diesen Urkunden erstmals erwähnt. Die anschliessende Führung ins Dach des Doms endet mit einer wunderschönen Aussicht vom Turm über den Stiftsbezirk und die ganze Stadt.

Teilnehmerzahl 25 Personen



2. Kriminalmuseum und Kriminaltechnik

Im Kriminalmuseum der Kantonspolizei St. Gallen sind ungewöhnliche Fälle aus den letzten 150 Jahren dokumentiert. Die Sammlung reicht von Verbrecherfotos über antike Waffen bis zu erstaunlichen, oft fallentscheidenden Beweisstücken. So vielfältig wie die Exponate sind auch die Geschichten, die sich darum herum ranken. In den Labors der Kriminaltechnik der Kantonspolizei erfahren Sie, mit welchen Methoden aktuelle Kriminalfälle gelöst werden.

Teilnehmerzahl 30 Personen



3. Bundesverwaltungsgericht

Das Bundesverwaltungsgericht beurteilt Beschwerden gegen Entscheide der Bundesverwaltung. Das Gericht besteht aus fünf Abteilungen sowie dem Generalsekretariat. Um die Arbeitslast des Gerichts mit jährlich rund 9000 Erledigungen zu bewältigen, ist eine effiziente Struktur unerlässlich. Mit rund 75 Richterinnen und Richtern sowie 320 Mitarbeitenden ist es das grösste eidgenössische Gericht. Die Führung gibt einen Einblick in die Gerichtstätigkeit und lässt uns die moderne Architektur des Gebäudes erleben. Dieses wurde von den Frauenfelder Architekten Staufener&Hasler gebaut und besteht aus einem knapp 50 Meter hohen Turm und dem in den Hang eingelassenen, dreigeschossigen Basisgebäude.



4. Stadtführung zur Medizingeschichte

Die Führung führt zu verschiedenen Orten der interessanten Geschichte der Medizin in der Stadt St. Gallen. Im Heiliggeistspital wurden im Mittelalter die Bürger der Stadt gepflegt. Mägde, Knechte und Reisende mussten sich mit dem Seelhaus beim Spisertor begnügen. Eine wichtige Person in der Geschichte der Stadt war der Arzt Joachim von Watt, später vor allem als Reformator Vadian bekannt. Zum Abschluss wird das persönliche Museum des Apothekers und Bürgerrates Dr. Andreas Alther besucht (105 Treppenstufen).
Teilnehmerzahl 30 Personen



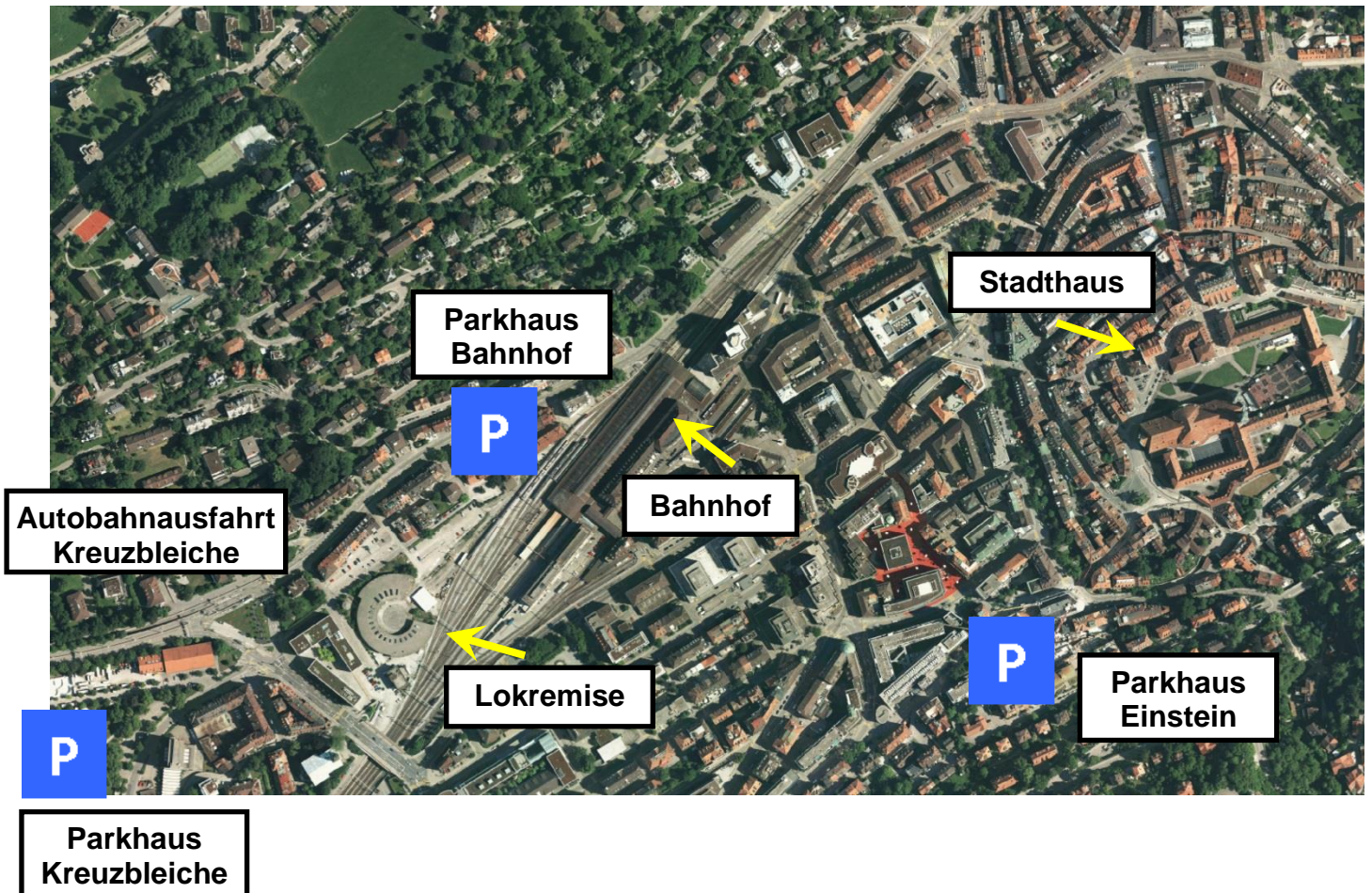
5. Textiles St. Gallen

Für viele Besucher sind die Textilgebäude noch immer die stilvollsten Häuser der Stadt: Spaziergang durch Bahnhof- und Bleicheli-Quartier mit Erläuterung der 'Textilen Zeitzeugen'. Anschliessend Besuch des Textilmuseums mit Führung durch die Ausstellung 'Traum und Realisation - Stoffe aus der Ostschweiz' sowie der Einblick in die neuesten Textilkreationen 'Vision Herbst - Winter 2013/2014', unter anderem auch mit aktuellen Modellen von AKRIS. Zusatzinformationen unter www.textilmuseum.ch.
Teilnehmerzahl 25 Personen



Anreise

Telefon 079 661 80 03 (Monika Boppart), für dringende Anrufe am
Versammlungstag.



Ab Autobahnausfahrt St.Gallen Kreuzbleiche bitte **Parkleitsystem** beachten.

Empfohlene Parkhäuser:

| | |
|---------------------------|---|
| Kreuzbleiche | Kosten Fr. 1.20 / Std. |
| Bahnhof (Fachhochschule) | Kosten Fr. 2.40 / Std. oder Fr. 14.- / 7 Std. |
| Einstein (nähe Stadthaus) | Kosten Fr. 2.00 / Std. |

Anreise mit dem Zug:

Sargans ab 7.48 Uhr – St. Gallen an 8.56 Uhr

Wattwil ab 8.30 Uhr – St. Gallen an 8.58 Uhr

Ausgang Unterführung Richtung Norden benutzen. Fussmarsch 5 Minuten.